Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 47 (1921)

Heft: 46

Artikel: Schwindel!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455085

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebertrumpft

Upotheker: Um billig Tran verkaufen zu können, beziehe ich diesen direkt von den Walfischen aus Grönland!

Optiker: Bah! Was ist das! Um ein gutes Geschäftchen zu machen, lasse ich mir jährlich einmal von den Brillenschlangen die Brillen abliefern! Sebo

Uebermodern

21.: Sagen Sie 'mal, warum benüten Gie denn die Passagierluftverbindung mit Paris gar nicht mehr?

B.: Weil diese rückständige Gesellschaft nicht einmal Badeeinrichtung in ihren Slugzeugen hat.

Der verwandelte Bendell

Xarl Kenckell-Kaaf's Igrifche Konfiluren Läßt seinem Bolk der Dichter fervieren. Bler gange Bände! Donnerwetter! Und daß die Sache werde kompletter, Bab zu dreißig Liedern er ohne Schonung Dazu auch die faksimilierte Bertonung! 21uch Briefwechsel- Sandschriften von Keller und Mener

Und Widmann, die fämtlich ihm teuer, Die muffen gleich mit in Genckells Werke, 2luf daß die Bande gewinnen an Starke. Der Xarl aus Hannover zum Exempel Sat fo fich errichtet jest einen Tempel. Der in Zürich einst anarchistisch gedichtet, In sich gar den "Geimlichen Raiser" gesichtet, Schwang sich inzwischen zur Haute Volée Da draußen in München beim Starnbergerfee. Ans rote Soglhorn blaft er nimmer -Go geht's fast immer!

Der Poet

Dame: Wieviel haben Gie für Ihr erstes Gedicht erhalten?

Poet: Offen gestanden: 22 Granken Schulden!

Dame: Aber wieso denn?

Poet: Nun, ich habe dafür 23 Franken Porto verbraucht, bis mir endlich ein Redakteur einen Granken für das Gedicht gab mit dem Vermerk, es ungedruckt als 2Indenken (!) zu behalten!

Schwindel!

Man bekommt zehn Slaschen Schampus leichter geborgt, als - ein Laib Brot.

Grand Cinema

Tolephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 21/2-11 Uhr:

Das grandiose Schlager-Programm

¹0 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 10 Akte Abenteuer- und Detektiv-Roman

Harry Piel's

spannendstes, gewaltigstes und bestes Meisterwerk

(in 3 Teilen, jedoch kein Serienfilm)

Die Todesfalle!

Letzte Abendvorstellung Beginn punkt 9 Uhr sowie ein weiteres Pracht - Programm!

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr: Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr: Das verhexte Hotel's, urkomischer Schwank von Dr. Schwenk, sowie das übrige vornehme Programm.



wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste Auswahl, vom glatten versitberten zu nur Fr. 875 bis zum feinsten echt goldenen Luxusstift, ein jeder aber gleicht sorgfältig gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel "EVERSHARP"

Malaga

direkt. Import, nur feinste Qualität, Fr. 2.50, kleine Posten von sechs Liter an billiger. — Alle Kellerei-Artikel, Filter, Fasshahnen etc. la Tafelessig 35 Rp. — Prospekt gratis. — Lieferant mit Garantie. Ed. Lutz in Lutzenberg bei Rheineck (St. Gallen). 2381



Sie erhalten gratis!

Luxusstift, ein jeder aber gleicht sorgfältig gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel "EVERSHARP"

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Luxusstift, ein jeder aber gleicht sorgfältig geg. 20 Rp.-Marke die Preisliste von Weber's Produktion, ges. gesch. u. ärztich empfolier zur Gesundheitspflege und Köperkultur, Handl., Coiffeure und Wiederverkäufer verl. Extra-Offerte. Für jedermann unentbehrlich. J. Hübscher, Reformversand, Dübendorf (Zürich).

anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig, auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. Kleiderhaus ., M AR S", Rorschach 2.

finden Aufnahme zur Entbindung u. Verpflegung bei Frau Nohl-Fröhlich, Nr. 175, Nohl (a. Rheinfall). Str. Diskretion.

Für die Güte und absolut sichere Wirkung der bekannten und seit Jahren bewährten Einreibung gegen 2363

KOOP dick-Hals, Drüsenaschweisen a. Bülach: "Für ihr Kropfen a. Bülach: "Für ihr Kropfewasser "Strumasan" muss ich Ihnen meine höchste Zufrieden. wasser "Strumasan" muss ich Ihnen meine höchste Zufriedeninnen meine hochste Zufriedenheit aussprechen. In kurzer Zeit ist mein hässlich. Kropf vollständig verschwunden. E. B. — Prompte Zusendung des Mittels durch die Jura-Apotheko, Biel, Juraplatz. Preis 1 Fl. 5 Fr.; ½ Fl. 3 Fr.

+ Gummiartikel +

Echte Marke "Neverripp": ½ Dizd. Fr. 3.— und extra Qualität ½ Dtzd. Fr. 4.80 per Nachn. W. Geiser, Waisenhausplatz 15, Bern. 2356

Ehe es zu spät ist

kaufen Sie eine Schachtel Hellos - Suporit à Fr. 3.50. Bestes Frauenschutzmittel. — Institut Hellos, Herisau.

Studien

in reichhalt. Auswahl. Muster-sendung Fr. 3.50. W. Steiger, Versand, St. Gallen. 2366a

Was will der 🤊 🤊 Lebensbund &

Der L.-B. ist die erste, grösste u. im In- n. Ausland weltverbreitetste Organisation des Sichfindens, die in beispielloser Weise Gelegenheit biet, unt. Gleichtgesinnten pass. Lebensgefährten zwecks Ehe kennenzulernen. Tausende v. Anerkennungen glückl. Verheirateter aus allen Kreisen. Keine gewerbsm. Vermitig. Bundesschriften diskret geg. Eins. v. 50 Cts. v. Verlag G. Bereiter, Basel 12, 9. 2278

Damenlob +

sicherstes Schutzmittel Fr. 5.— W. Steiger, Versand, St. Gallen. 2366

Pafé Napf Ecke Münstergasse Napfgasse 2 Munderhore Dates 11 C. H. 19 C. H.

Im Reiche der Blumen. Spezial-Weine Weinstube M. Zimmermann

Restaurant Neulnof Zürich 8, Seefeldstrasse 40, Gut bürgerl. Mittagstisch (nur mit Butter gekocht) à 1.80. Abendessen à Fr. 1.60. Reingehaltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel haltene Land- u. Flaschenweine, ff. Aktienbier, hell u. dunk Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassen Es empfiehlt sich Fritz Hofor-Kimmich.

Café Schlauch H. 2304 Münstergasse 20 — Obere Zäune 17 Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. -- Reelle solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich Theodor Zwyssig.

Manual Property of the Control of th

Oute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Outer bürgerlicher Mittagstisch. – ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. – Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2272 DER OBIGE



DER LEDIGEN

Der Geschlechtsverkehr

"Varia", Postfach 1684 Madretsch bei Biel Nr. 12.

Vom h. Regierungsrat bewilligte Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

S. L	reis pr	O TI	15 F		
1	Haupts	rewi	nn	à Fr.	50,000
1	•			à "	30,000 20,000
1				à "	10.000
1	•	•		à "	8,000.— 5,000.—
1	*			à "	4.000
2	Gewinne		3000	"	6.000
4	••		2000	**	8,000 10,000
10	••	à "	800	"	8.000
10		à "	700	"	7.000
10		à "	600 500	77	6,000 10,000
20	**	à "	400	"	8.000
20	**	à "	300	"	6,000
20 25	.,	à "	200	11	4,000.— 2,500.—
750		a	80	"	60.000
7.500		à "	20	"	150,000
7,500	9 10	à "	15	"	112,500 75,000
7,500	TP o w o o v	à "	10	Fr.	600.000
20,408	Bargev	V I II II	6	FT.	000,000.

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Gründ der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung:

Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne I

Schweiz. Vereinsbank Rathausquai 6, Zürich.

Auszahlung ohne Abzug! (Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)

der Ledigen 2375

Die brennendsten Fragen der sewuellen Ethik für junge Männer und Mädchen, Von Reinn, Gerling, Preis dieses wertv. Buches Fr. 4.50. Gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung zu beziehen durch den Bücherversand GESCHLECHTSVERKEHR